

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

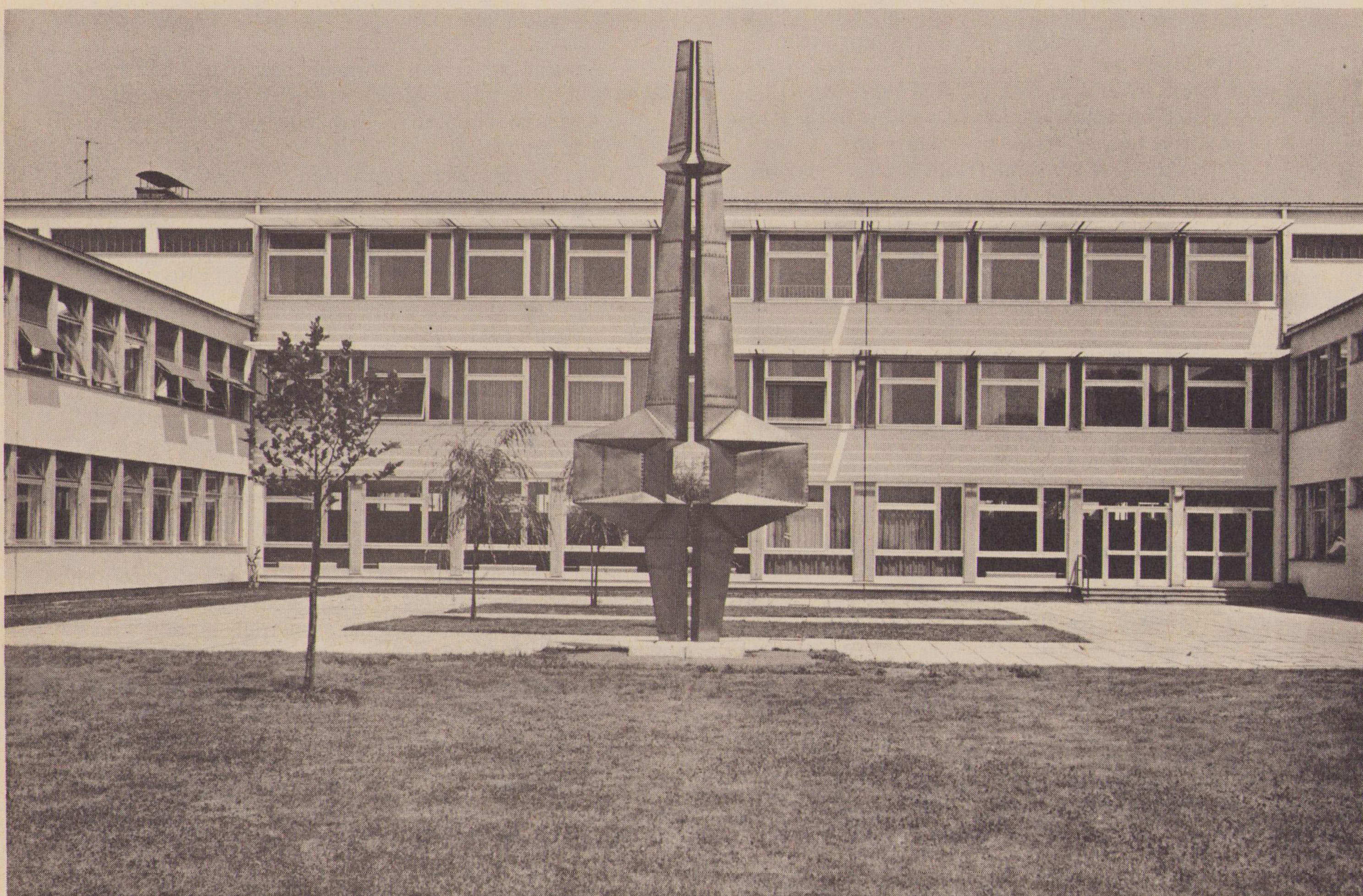
AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 13

AUGUST 1970
ERSCHEINUNGSTAG: 31. JULI 1970

NUMMER 8

STAHLPLASTIK DER NEUEN TABORSCHULE



Im Bereich der neuen Taborschule wurde am 2. 7. 1970 eine Stahlplastik des Bildhauers Josef Priemetshofer aufgestellt.

In eindrucksvoller Formgebung wurde nach Erwägung des Künstlers, daß diese Skulptur für die Jugend mehr aussagen soll, als je mit irgendeiner figuralen Darstellung erreicht werden kann, ein Zeichen geschaffen, das globale Werte symbolisiert.

Im großen gesehen kommt durch die vertikalen Elemente die Aktivität im Hinblick auf die Stadt, das Aufwärtstreben der Wirtschaft und für die Jugend andererseits das Streben nach höheren Werten, wie es nicht zuletzt in der Schule dargeboten wird, zum Ausdruck. Das Horizontale symbolisiert die Pflege des Schönen, des Musischen. Der tiefere Sinn der Plastik stellt sich also in Verbindung der Werte in einer möglichst idealen Form dar.

Die Wertbezogenheit des Themas kommt in der Gesamtgestaltung der Plastik und in ihrem Verhältnis zur Architektur der Schule zum Ausdruck, wodurch optisch wie thematisch die größtmögliche Einheit entsteht.

Diesen Überlegungen des Bildhauers entsprechend wurde nach seinem Entwurf und Modell die Großplastik (von der Fa. Grafeneder) in ca. 1 000 Arbeitsstunden angefertigt. Sie hat eine Höhe von 8 m, ein Gesamtgewicht von 1,2 Tonnen. Die feuerverzinkte Grundkonstruktion, in Mastbauweise angefertigt, ist mit rost- und säurebeständigen Blecken verkleidet, die eine Oberfläche von 45 m² aufweisen.

Mit einem Ausmaß von 8 m Höhe über Terrain ist dieses Werk die bisher höchste Skulptur Oberösterreichs.

Aus dem Stadtsenat

Die 62. Sitzung des Stadtsenates wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner am 4. 6. 1970 abgehalten. Zur Behandlung standen 31 Anträge.

Zur Vornahme von dringend notwendigen Adaptierungsarbeiten wurde dem Verein Lehlingsheim eine außerordentliche Subvention von S 20.000,-- gewährt. Einem Steyrer Lichtbildner wurde als Anerkennung für die fremdenverkehrsfördernde Wirkung seiner in vielen Orten Österreichs und in der Deutschen Bundesrepublik gehaltenen Lichtbildervorträge ein Förderungsbeitrag von S 3.000,-- zuerkannt.

Durch die allgemeine finanzielle Lage sah sich der Senat gezwungen, einem Antrag auf Neufestsetzung der Kursbeiträge und Kursleiterhonorare für die Volkshochschule der Stadt Steyr für das Arbeitsjahr 1970/71 seine Zustimmung zu geben. Die derzeit geltenden Ansätze konnten vier Jahre lang gehalten werden. Eine Anhebung um ca. 20% war jedoch jetzt nicht zu umgehen.

Im Rahmen der Fassadenaktion 1970 wurden für zwei Liegenschaften am Stadtplatz S 46.000,-- bewilligt.

Die für kommunale Zwecke weiters freigegebenen Beträge erreichten S 582.000,-- wie folgt:

Umfahrung Seifentruhe (Grundeinlösungspläne und Detailprojektierung der Anschlußstrecken) S 9.000,--;

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in folgenden Straßen: Leopold-Werndl-Straße, Färbergasse, Schwarzmayerstraße, Punzerstraße, Mittlere Gasse und Schuhbodengasse, Ortskai und Marktplatz Ennsleite S 405.000,--;

Instandsetzung von Verkehrszeichen am Knoten Ennsner Straße und eines Beleuchtungskandelabers am Leitnerberg nach Verkehrsunfällen S 22.000,--;

Instandsetzungsarbeiten an verschiedenen städtischen Objekten S 62.000,--;

Propangaslager für das Gaswerk - Vergabe der Baumeisterarbeiten S 75.000,--;

Ankauf einer Kreissäge für den Städtischen Wirtschaftshof S 9.000,--.

Schließlich lag dem Stadtsenat noch der Jahresabschluß der Krankenfürsorgeanstalt der Beamten des Magistrates Steyr vor. Nach Genehmigung desselben wurde die Sitzung geschlossen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat Reparaturen an den Kesselanlagen des Fernheizwerkes sowie der Heizanlage im Hochhaus Färbergasse und die Lieferung von Leichtmetalljalousien für den Bau Tabor XIX. Insgesamt handelte es sich hierbei um Aufträge im Werte von rund S 45.000,--.

Der Senat der Stadt Steyr hielt am 18. 6. 1970 seine 63. Sitzung ab. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner wurde über 101 Anträge abgestimmt. In dieser Zahl sind 82 Anträge personalrechtlicher Art enthalten.

Zur Durchführung einer vom Fremdenverkehrsverband Steyr in Zusammenarbeit mit den OÖ. Nachrichten geplanten Sommerurlaubsaktion für 40 Waisenkinder gewährte der Senat einen Zuschuß von S 15.000,--. Dieser Betrag stellt die voraussichtlichen Kosten für die Unterbringung von 10 Kindern für zwei Wochen in Steyr dar. Eine Summe von S 5.800,-- wurde für die Durchführung einer Fremdenverkehrswerbung für Steyr in Wien (Besuch bei Bürgermeister Marek und aktive Teilnahme an der Rundfunksendung "Autofahrer unterwegs" am 20. 5. 1970 anlässlich der Oberösterreich-Woche in Wien) nachträglich bewilligt.

Für kommunale Aufgaben wurden S 1.692.000,-- wie folgt bereitgestellt: Hallenbad - Kellerverfließung, Dichtungsarbeiten, Verlegen eines Glasmosaiks, Ankauf eines Leichtölbehälters S 913.000,--;

Zentralaltersheim: Terrassenausbau und Reparatur eines Küchenkessels S 376.000,--;

Anschluß des Kanals Kirchengasse an den Sammler A S 50.000,--;

Straßenausbesserungsarbeiten S 100.000,--;

Vornahme von Vermessungsarbeiten in der Katastralgemeinde Gleink S 3.000,--;

Ankauf von Kaltmischgut für den Städtischen Wirtschaftshof S 69.000,--;

Durchführung von Malerarbeiten in zwei städtischen Objekten S 146.000,--;

Ankauf einer Seilwinde für den Kranwagen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr S 35.000,--.

Der Senat stimmte schließlich noch dem Ankauf einer Liegenschaft nächst der Neutorbrücke und eines Grundstückes im Ortsteil Christkindl um zusammen rund S 740.000,-- zu. Beide Grundstücke werden im Zusammenhang mit der Regulierung von Verkehrsflächen benötigt.

Nach der Behandlung der vorliegenden Gewerbeansuchen wurden die Personalfälle entschieden. Bei den letzteren handelte es sich hauptsächlich um die Übernahme von Aushilfsbediensteten in ein unbefristetes Dienstverhältnis anstelle von ausgeschiedenen Kräften sowie um die Beförderungs- und Überstellungsansuchen zum Beförderungstermin 1. Juli.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft vergab der Senat Arbeiten zur Erweiterung des Fernheizwerkes (S 150.000,--) sowie die statische Bearbeitung des Vorhabens Wiederaufbau des Hauses Steyr, Ennskai 27 (S 59.000,--).

20 JAHRE VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

Die Erkenntnis um die Wichtigkeit einer volkshochschulischen Tätigkeit entspringt nicht erst dem Bildungsbestreben unseres Jahrhunderts, sondern geht in ihren Anfängen bereits auf die Mitte des vorigen Jahrhunderts zurück. Der in immer stärker werdendem Maße hervortretende Trend zu einer Weiterbildung, die über das normale Schulwissen hinausgeht - bedingt durch die

sprunghafte Aufwärtsentwicklung von Wissenschaft und Technik - hat in einem jahrzehntelangen Prozeß zur Entstehung des Volkshochschulsystems in der heutigen Form geführt.

So wurde in Steyr schon im Februar 1869 ein Arbeiterbildungsverein gegründet, der bereits bei der Gründung 89 Mitglieder zählte und eine Ausbildung in Schrei-

ben, Rechnen und Stenographie sowie Zeichnen ermöglichte.

In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen fand die Privatinitiative ihre Fortsetzung in den Kursen der "Steyrer Urania" sowie den "Volkstümlichen Hochschulkursen des Lehrkörpers des Mädchenlyzeums bzw. der Realschule". In beiden Institutionen trat Oberstudienrat Anton Neumann als Vortragender hervor. Er war es auch, der im September 1950 die Volkshochschule Steyr gründete.

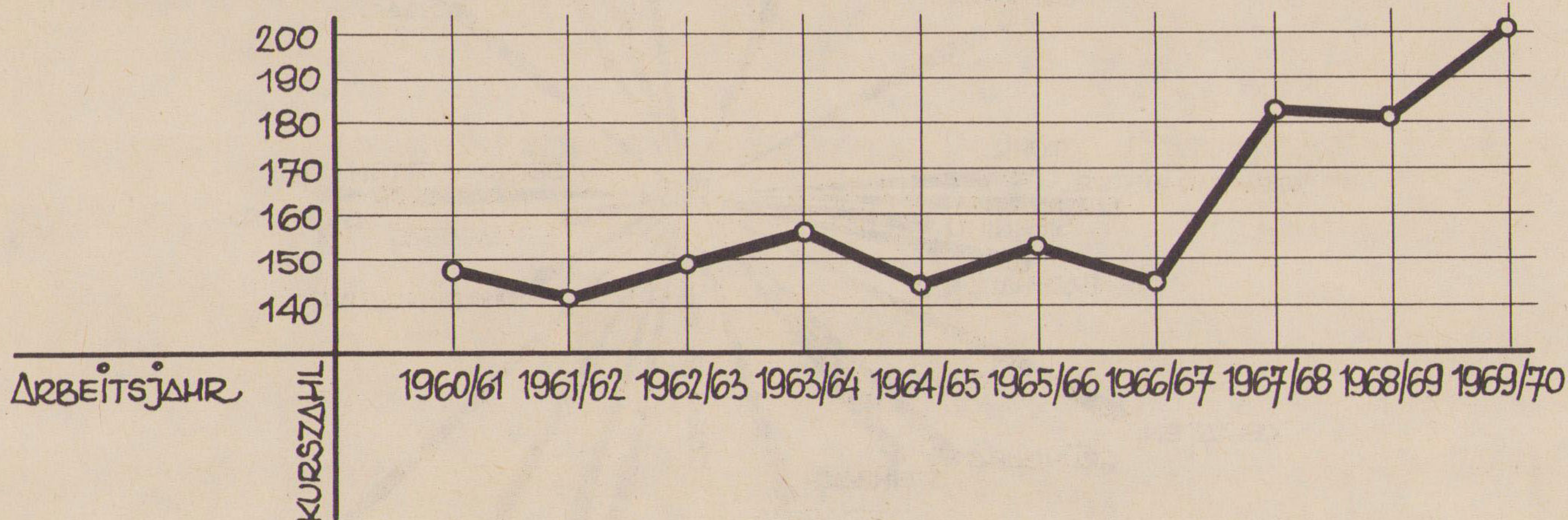
Die neugegründete Volkshochschule - zu dieser Zeit noch eine freie Arbeitsgemeinschaft - trat bereits im Herbst 1950 mit einem Programm von 30 Kursen vor die Öffentlichkeit. 12 Kurse wurden mit 147 Teilnehmern im ersten Semester auch tatsächlich durchgeführt. Oberstudienrat Neumann, der zur Zeit der Gründung der Volkshochschule die Funktionen eines Bürgermeister-Stellvertreters und eines Abgeordneten zum Nationalrat ausübte, gab zu Beginn der Tätigkeit der jungen Bildungseinrichtung selbst die finanzielle Basis. 1951 übernahm die Stadtgemeinde die Kostendeckung. Zuschüsse von Bund und Land gab es zu dieser Zeit noch nicht. Erst ab 1955 standen diese Subventionen, wenn auch in

bescheidenem Maße, zur Verfügung. Seit 1955 leistet auch die Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ. durch die Übernahme von Stiftungskursen eine finanzielle Unterstützung. Nur auf diese Weise war es möglich, das Arbeitsprogramm auszuweiten und zu intensivieren.

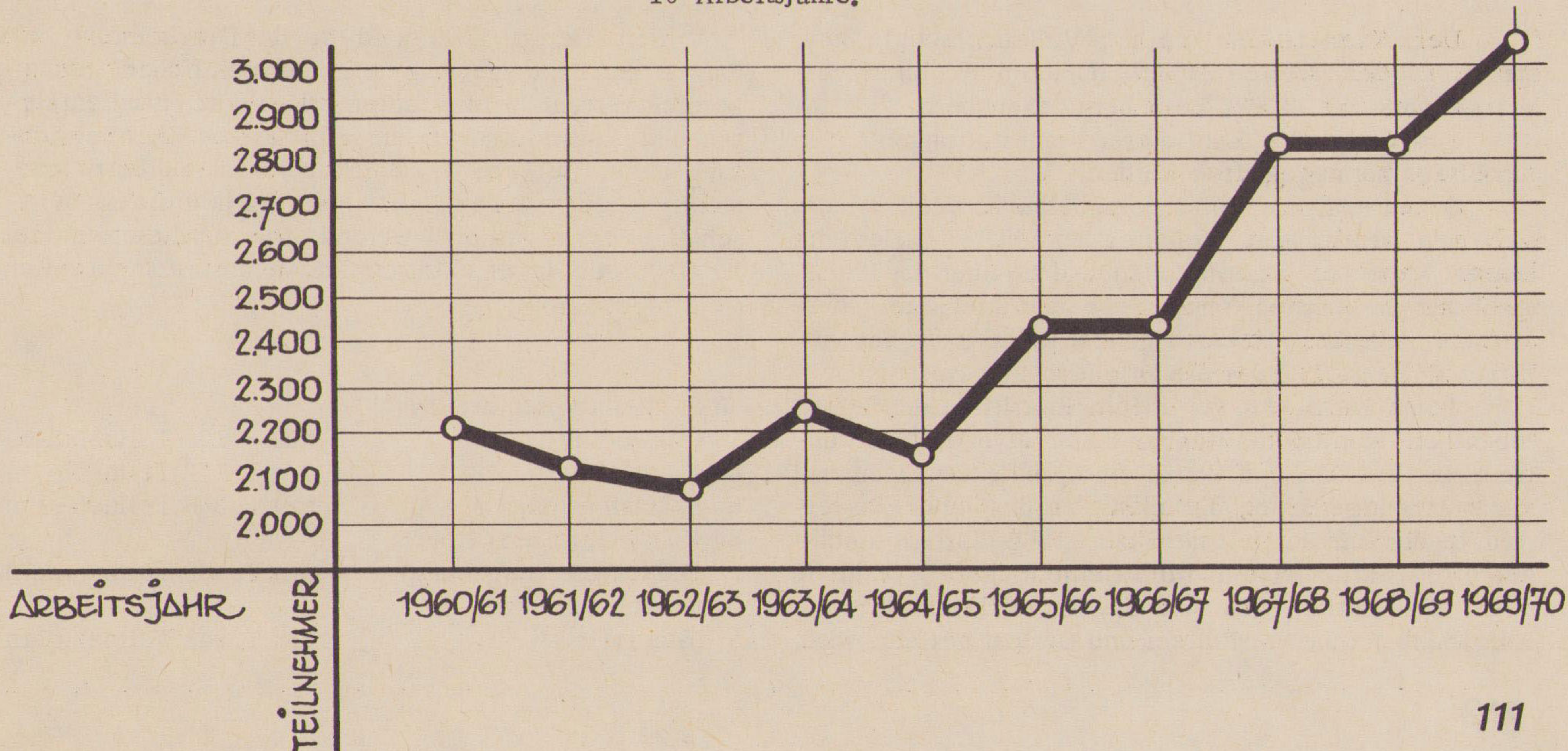
Das Hauptaugenmerk bei der Tätigkeit einer Volkshochschule liegt auf der kontinuierlichen Bildungsarbeit, die im wesentlichen nur durch Kurse - die eine länger dauernde Beschäftigung mit einem bestimmten Sachgebiet notwendig machen - gewährleistet werden kann. Um nun möglichst alle Bevölkerungskreise in irgendeiner Form ansprechen zu können, ist es notwendig, ein auf die Größe der Stadt und die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmtes Programm zu erstellen, denn nur so scheint auch die Inanspruchnahme der gebotenen Bildungsinhalte gesichert.

Das steigende Bildungsangebot wurde nun auch von Jahr zu Jahr in immer stärker werdendem Maß von der Steyrer Bevölkerung in Anspruch genommen. So konnten in den ersten 10 Arbeitsjahren (Herbstsemester 1950 - Frühjahrssemester 1960) bereits 1.070 Kurse durchgeführt werden, die von 15.425 Teilnehmern besucht waren.

Eine schematische Darstellung soll veranschaulichen, daß es der Volkshochschule der Stadt Steyr mit relativ geringem Aufwand gelungen ist, in den letzten Jahren eine Steigerung der Kurstätigkeit zu erreichen.



Ein ähnliches Bild zeigt die nachstehende graphische Übersicht über die Besucherzahlen in den Kursen der letzten 10 Arbeitsjahre.



Im Sommer 1960 wurde die Volkshochschule vollständig in den Verband des Magistrates aufgenommen und wird seit diesem Zeitpunkt als städtische Bildungseinrichtung geführt. Seither sind nun wieder 10 Arbeitsjahre (Herbstsemester 1960 - Frühjahrssemester 1970) vergangen und es wurden in diesem Zeitraum insgesamt 1.651 Kurse mit 24.853 Teilnehmern durchgeführt.

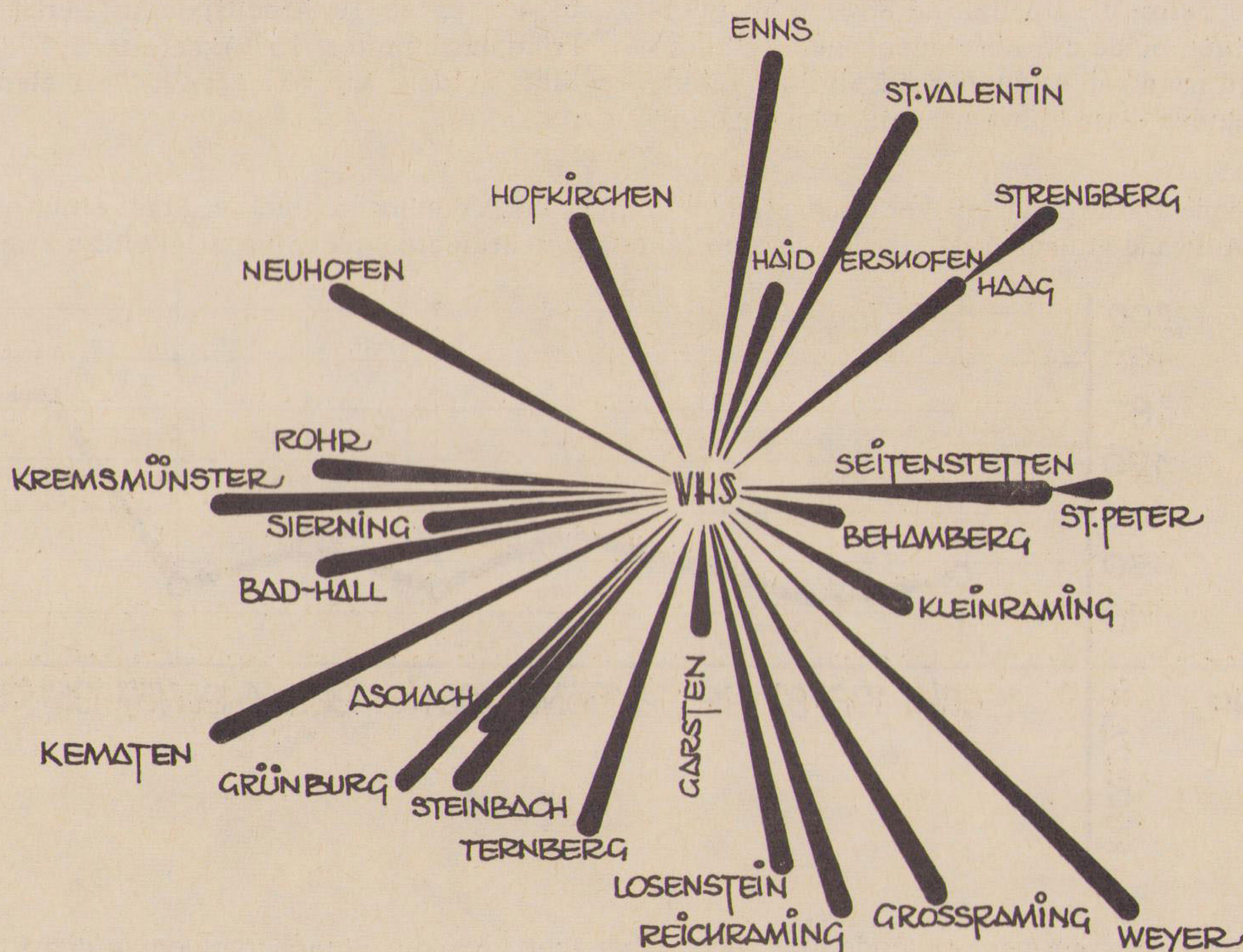
Diese Kurse teilen sich auf folgende 12 Sachgebiete auf:

Musische Fächer	401 Kurse, d. i. 24,29 %
Jugendkurse für Fortbildung und Freizeitgestaltung	368 Kurse, d. i. 22,29 %
Frauenfächer	225 Kurse, d. i. 13,63 %
Fremdsprachen	223 Kurse, d. i. 13,51 %
Kaufmännische Fächer	207 Kurse, d. i. 12,54 %
Körperliche Ausbildung	144 Kurse, d. i. 8,72 %
Grundlegende Fächer	50 Kurse, d. i. 3,03 %

Praktische und technische Fächer
Volkstumpfpflege
Lebenskunde, Lebenshilfe
Volkswirtschaft, Staats- und Rechtskunde
Psychologie

13 Kurse, d. i. 0,78 %
12 Kurse, d. i. 0,73 %
4 Kurse, d. i. 0,24 %
3 Kurse, d. i. 0,18 %
1 Kurs, d. i. 0,06 %

In den letzten 8 Jahren durchgeführte statistische Erhebungen haben gezeigt, daß die Volkshochschule nicht nur von der Steyrer Bevölkerung in Anspruch genommen wird, sondern daß in immer steigenderem Maße Bildungswillige aus den Gemeinden rund um die Stadt die Kurse besuchen. Derzeit kommen etwa 11 % der Hörer aus rund 30 verschiedenen Gemeinden. Welche Entfernungen manche dieser Teilnehmer zu bewältigen haben, um einen Kurs in Steyr zu besuchen, geht aus dem tieferstehenden Schema hervor.



Der Kurstätigkeit an der Volkshochschule Steyr stehen in den letzten 10 Arbeitsjahren 861 Einzelveranstaltungen mit 63.676 Besuchern gegenüber.

Aus der großen Zahl dieser Veranstaltungen sollen nur einige herausgegriffen werden.

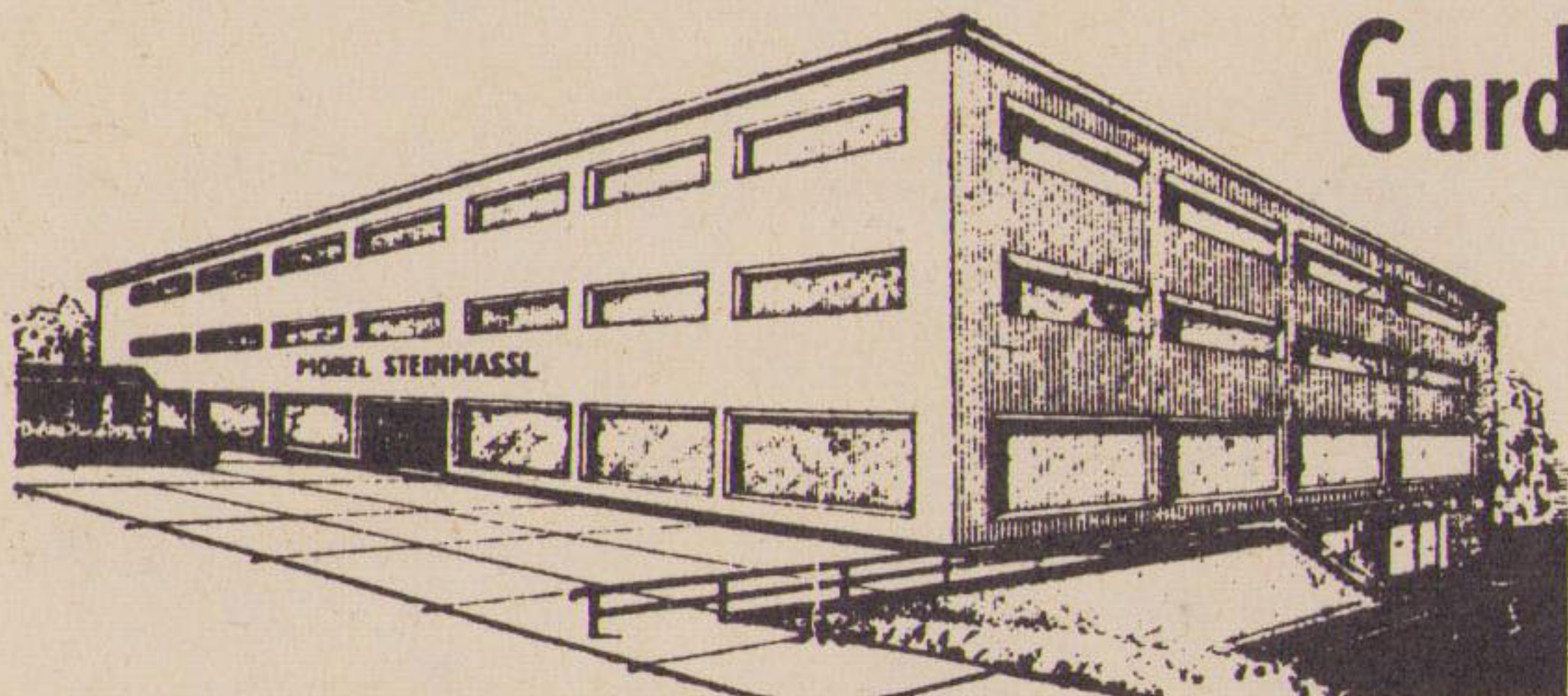
So sei u. a. die Volkshochschulbühne erwähnt, die sich nun bereits seit 15 Jahren bemüht, vor allem die jungen Menschen anzusprechen und sie über das Laienspiel zur praktischen Kunstpflege zu führen; sie konnte in dieser Zeit auch mit einer ganzen Reihe recht beachtlicher Aufführungen vor die Öffentlichkeit treten.

Junge Menschen vor ihrem Eintritt in das Berufsleben bereits mit den Aufgaben der Stadtverwaltung vertraut zu machen und damit eine praktische Ergänzung zur staatsbürgerlichen Erziehung in der Schule zu leisten, ist der Sinn der seit dem Jahre 1962 jährlich durchgeführten Aktion "Du und die Gemeinschaft", während durch die Aktion "Du und das Recht" Einblick in die Aufgabenbereiche von Polizei und Gericht gewährt wird.

Seit Herbst 1960 wird mit der Durchführung von Fahrten und Führungen ein nicht unwesentlicher Bildungsbereich betreut. Interessenten sollen durch Studienfahrten und Kunstführungen zur selbsttätigen Kunstbetrachtung angeleitet und durch Exkursionen und Betriebsbesichtigungen mit den Leistungen der heimischen Wirtschaft vertraut gemacht werden. Die auf diesem Sektor in 10 Jahren durchgeführten 328 Veranstaltungen teilen sich folgend auf:

3 Studienaufenthalte (einwöchig)	mit 105 Teilnehmern
89 Kunstfahrten	mit 2.172 Teilnehmern
95 Exkursionsfahrten	mit 3.306 Teilnehmern
89 Kunstführungen (Steyr und nähere Umgebung)	mit 1.800 Teilnehmern
52 Betriebsführungen (Steyr)	mit 2.048 Teilnehmern

Tausende Meter schöner Vorhänge und
Gardinen vom



IN DER FILIALE SIERNINGERSTRASSE 30

**Möbelhaus
Steinmaßl
in Steyr**

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Volkshochschule von sich aus nicht in der Lage wäre, alle an sie herantretenden Aufgaben allein zu bewältigen. Es bedarf vielmehr einer großen Zahl von Mitarbeitern, die bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben behilflich sind. Der größte Mitarbeiterstab ist auf dem Sektor der Kurstätigkeit notwendig. 50 bis 60 Damen und Herren, zum Großteil aus dem Lehrerstand, sind jährlich notwendig, um Wissen und Bildung aber auch Lebenshilfe in allgemein verständlicher Form vermitteln zu können. In den 20 Jahren des Bestehens der Volkshochschule waren es insgesamt 208 Kursleiter, die neben ihrem Beruf die nicht immer leichten Aufgaben erfüllten, welche die in

Alter und Ausbildung ganz unterschiedlichen Hörergruppen an den Vortragenden stellten.

Nur durch das Zusammenwirken aller verfügbaren Kräfte wird es auch in Zukunft möglich sein, die Volkshochschule als eine moderne Bildungsstätte für alle Berufs- und Altersgruppen weiterzuführen und sie der fortschreitenden Aufwärtsentwicklung von Wissenschaft und Technik anzupassen. Nur so kann sie ihre Aufgaben als eine allen Menschen und Gruppen offen stehende Bildungseinrichtung erfüllen und darüber hinaus als Stätte der Begegnung einen kleinen Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung der Bevölkerung leisten.

* *

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S	2
20 JAHRE VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 2 -	5
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 5 -	11
5-TAGE-SCHULWOCHE JA ODER NEIN? ELTERNBEFRAGUNG	S	I
KULTURAMT - Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1970/71	S I -	II
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT Das Kriechbaum-Benefiziaten- haus	S	II

AMTLICHE NACHRICHTEN

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE August 1970:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Montag, 3. und Dienstag, 4. August 1970

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Dienstag, 11. August 1970

PERSONALWESEN

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND
DES MAGISTRATES MIT WIRKUNG VOM
1. 7. 1970

BEFÖRDERUNGEN:

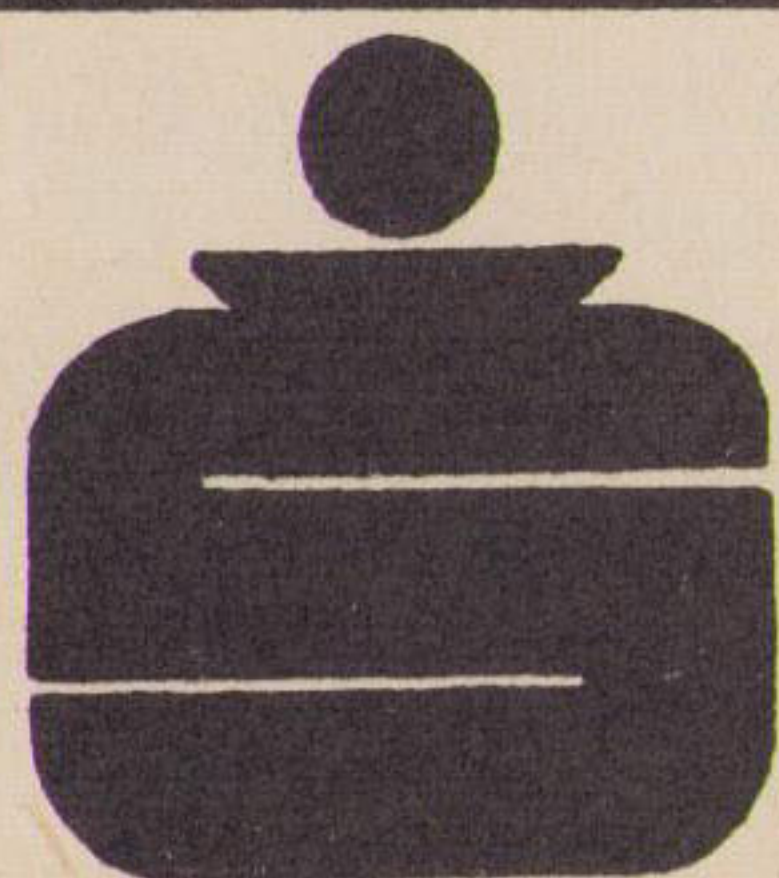
Sekr. Othmar Eiterer zum Obersekretär
VK. Walter Radmoser zum Verwaltungsoberkommissär
VB Friedrich Brunn in die IV. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe C
VB Emil Grohe in die III. Dienstklasse der Entlohnungsgruppe C

ÜBERSTELLUNGEN:

KOO. Hellmut Seilinger in die Verwendungsgruppe C (Oberoffizial)
VB Johann Steindl in die Entlohnungsgruppe C
VB Franz Reif in die Entlohnungsgruppe 3
VB Robert Schäffel in die Entlohnungsgruppe 2

RUHESTANDSVersetzung:

Städt. Kraftwagenlenker Josef Schlader



**ZAHLUNGSMITTEL FÜR
URLAUB u. REISEN**

SPARKASSE IN STEYR - SIERNING - MÜNICHHOLZ

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Bau5-5007/69

Steyr, 1. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeisterarbeiten für die Verbreiterung der Kematmüllerstraße.

Die Unterlagen können ab 3. 8. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 18. 8. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau5-3694/70

Steyr, 1. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Arbeiten für den Garagenbau in der Redtenbachergasse (Gesundheitsamt)

1. Baumeisterarbeiten
2. Zimmermannarbeiten
3. Spenglerarbeiten
4. Lieferung von Garagentoren
5. Anstreicherarbeiten

Die Unterlagen können ab 3. 8. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 17. 8. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Sport-4583/67

Steyr, 29. Juni 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Arbeiten für die Kunsteisbahn Steyr.

1. Baumeisterarbeiten
(Stahlbeton)
2. Schlosserarbeiten
(Einfriedung)

Die Unterlagen können ab 4. 8. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. 8. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau5-5335/62

Steyr, 29. Juni 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für den

Terrassenausbau Altersheim.

Heizungs- und Sanitäre-Installation

Die Unterlagen können ab 3. 8. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 8. 1970, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau5-5335/62

Steyr, 29. Juni 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für den Terrassenausbau Altersheim.

Möbeltischlerarbeiten

Die Unterlagen können ab 10. 8. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 20. 8. 1970, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau5-5428/68

Steyr, 30. Juni 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für den Ausbau Tabor-Restaurant.

Leichtmetall- und Konstruktions-Schlosserarbeiten

Die Unterlagen können ab 4. 8. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. 8. 1970, 10.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau5-5428/68

Steyr, 30. Juni 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für den Ausbau Tabor-Restaurant.

Einrichtung der Kühlanlagen

Die Unterlagen können ab 31. 7. 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 8. 1970, 10.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

5-Tage-Schulwoche

Ja oder Nein ?

ELTERNBEFRAGUNG

In der heutigen modernen Industriegesellschaft ist die 5-Tage-Arbeitswoche schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Nur jene Einrichtungen des Staates, der Wirtschaft und der Gesellschaft, in denen die 5-Tage-Arbeitswoche aus besonderen Gründen undurchführbar ist, haben noch die 6-Tage-Arbeitswoche. Die Arbeitszeitverkürzung hat die Entwicklung noch beschleunigt.

Es war vorherzusehen, daß diese Gegebenheiten auch auf den schulischen Bereich übergreifen werden und es ist daher nicht verwunderlich, daß der Ruf nach Anpassung der Schule an die Arbeitswelt überall laut wird.

Es lag daher auf der Hand, daß sich das für die Einführung der 5-Tage-Schulwoche im Schulbezirk Steyr-Stadt zuständige Gremium - das Kollegium des Bezirksschulrates - mit dieser Frage befaßte.

Allen Verantwortlichen war klar, daß bei Einführung der 5-Tage-Schulwoche das Kind im Mittelpunkt der Überlegungen stehen muß.

Ein unterrichtsfreier Samstag gibt den Eltern oder Erziehungsberechtigten viel mehr Möglichkeiten, sich um die Erziehung ihrer Kinder zu kümmern. Auf der anderen Seite ist aber auf die physische und psychische Belastbarkeit der Kinder, deren Unterrichtsstunden sich von 6 auf 5 Tage zusammendrängen würden, Rücksicht zu nehmen.

Den Befürwortern der 5-Tage-Schulwoche, die sich hauptsächlich aus den Kreisen der Eltern rekrutieren, stehen natürlich auch zur Vorsicht mahnende Stimmen, die vorwiegend aus den Kreisen der Pädagogen, Psychologen und Ärzte stammen, gegenüber.

In dieser Situation hat sich das Kollegium des Bezirksschulrates Steyr-Stadt zu folgender Vorgangsweise entschlossen:

1. Sammlung von Erfahrungsberichten über die Auswirkung der 5-Tage-Schulwoche auf die Schüler.
2. Weitere Information der Eltern über die Probleme der 5-Tage-Schulwoche.
3. Einleitung einer Elternbefragung vorerst einmal auf dem Sektor der Volksschulen.
4. Befristete Einführung der 5-Tage-Schulwoche an den Volksschulen, falls sich eine Mehrheit dazu findet.
5. Einführung der 5-Tage-Schulwoche auch an Haupt- und Sonderschulen sowie an Polytechnischen Lehrgängen, wenn die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen sind.

Der Zeitpunkt der Elternbefragung wird in der ersten Schulwoche liegen; über die Art der Durchführung werden die Eltern noch informiert.



KULTURAMT

Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1970 / 71

Die bereits in einer diesbezüglichen Einschaltung in der JULI-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, stehen für die Gastspielsaison 1970/71 des Landestheaters Linz im Stadttheater Steyr neben interessanten musikalischen Aufführungen nicht nur Inszenierungen der Kammerspiele, sondern auch Aufführungen des großen Hauses des Landestheaters Linz auf dem Programm.

Infolge der Reduzierung der Operetteneinstudierungen des Landestheaters Linz wurde die Anzahl der musikalischen Aufführungen im Abonnement I auf 8 Aufführungen reduziert, die Anzahl der Sprechstücke wurde beibehalten.

Das ABONNEMENT I wird in der Gruppe A demnach 8 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, sodaß auf die Gruppe B 8 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 8 Sprechstücke entfallen.

Im ABONNEMENT II tritt mit 6 musikalischen Aufführungen und 2 Sprechstücken keine Änderung ein.

Im Abonnement I stehen folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

a) Musikalische Aufführungen: (6 Opern, 2 Operetten)

G. Puccini	Tosca
W.A. Mozart	Die Zauberflöte
G. v. Einem	Der Zerissene
G. Verdi	Rigoletto
R. Wagner	Der fliegende Holländer
G. Lorca/S. Szokolay	Bluthochzeit
R. Heuberger	Der Opernball
J. Strauß	Der Zigeunerbaron

b) Sprechstücke
(8 Aufführungen)

F. Raimund	Der Bauer als Millionär
N. R. Erdmann	Der Selbstmörder
P. Calderon	Dame Kobold
F. v. Schiller	Don Carlos
G. Feydeau	Die Dame vom Maxim
P. Kohout	August, August, August
J. B. Molière	Die Schule der Frauen
N. Gogol	Der Revisor

Für das Abonnement II sind folgende Aufführungen vorgesehen:

a) Musikalische Aufführungen
(4 Opern, 2 Operetten)

G. Puccini	Tosca
W. A. Mozart	Die Zauberflöte
G. Verdi	Rigoletto
R. Wagner	Der fliegende Holländer
R. Heuberger	Der Opernball
J. Strauß	Der Zigeunerbaron

b) Sprechstücke

P. Schaffer	Komödie im Dunkeln
F. Dürrenmatt	König Johann

Die Unterteilung des ABONNEMENTS I in

- Gruppe A (alle Stücke)
Gruppe B (musikalische Aufführungen)
Gruppe C (Sprechstücke)

wird, wie bereits eingangs angeführt, beibehalten.

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im Abonnement I (Gruppe A) und im Abonnement II vergeben.

Hinsichtlich der Theaterpreise laufen noch Verhandlungen. Im Hinblick darauf, daß die Gastspielhonorare neuerdings eine Erhöhung erfahren haben und die Eintrittsgebühren im Stadttheater Steyr seit Jahren gleich geblieben sind, ist voraussichtlich mit einer 20 %igen Erhöhung der Theaterpreise im Stadttheater Steyr in der kommenden Saison zu rechnen. Für die Besucher des Abonnements I (Gruppen A und B) wird jedoch diese Erhöhung mit Rücksicht auf die Reduzierung der Anzahl der musikalischen Aufführungen weniger ins Gewicht fallen.

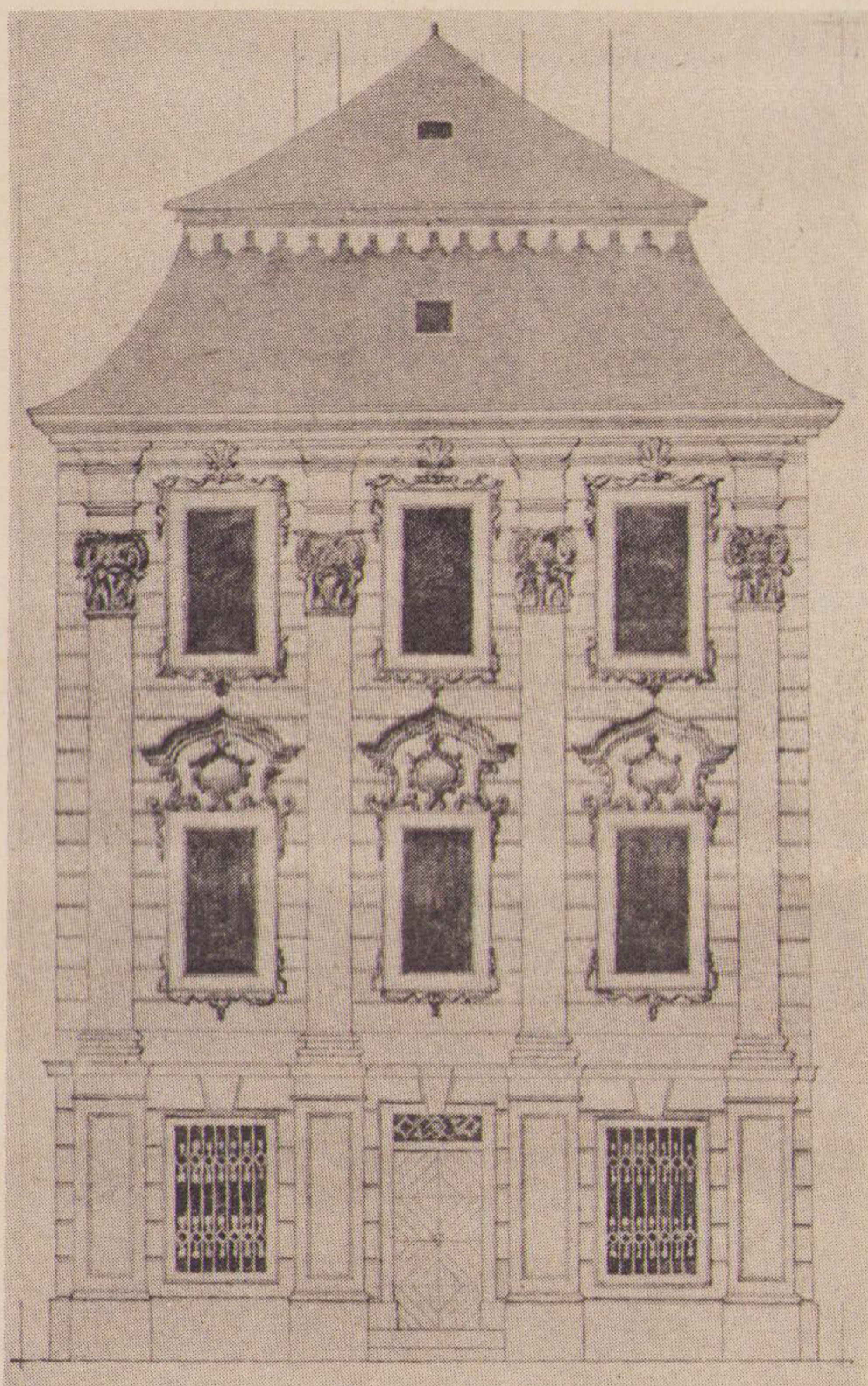
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

Die Abonnementanmeldungen werden im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 211, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.



Schöne Bauten unserer Stadt

DAS KRIECHBAUM-BENEFIZIATENHAUS
(Berggasse Nr. 26 - Fritsch Emil und Dipl. Ing. Wolfartsberger Gottfried)



Im Jahre 1505 stiftete der reiche Bürger Hans Kriechbaum ein Benefizium zur Stadtpfarrkirche und ein Wohnhaus in der Berggasse für den Benefiziaten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gehörte das Gebäude dem Religionsfonds, um 1825 gelangte es in Privatbesitz.

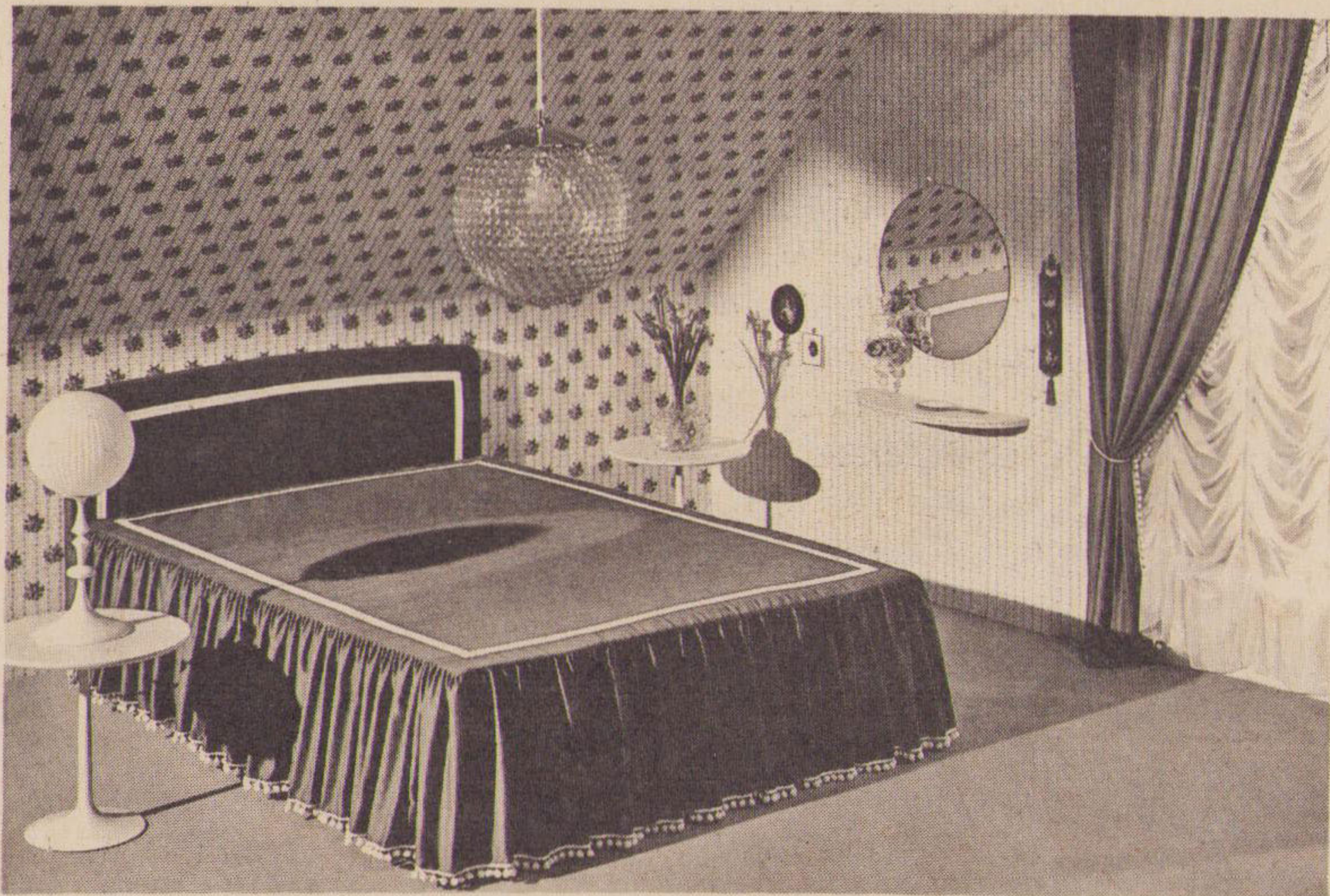
Im Jahre 1727 wurde das "Kriechbaum'sche Stiftshaus" durch die verheerende Feuersbrunst vom 29. August eingeäschert. Nach F. Berndt ist es das einzige, nach dem Brande von Grund auf erbaute spätbarocke Bürgerhaus der Stadt Steyr.

Das Erdgeschoß zieren einfache Putzquadern, die beiden Fenster stilgerechte Gitter. Den ersten und zweiten Stock verbinden vier Kolossalpilaster. Während die drei Fenster des ersten Stockwerkes reich geschmückt sind, zeigen die des zweiten Stockes, die sich zwischen korinthischen Pilasterkapitellen befinden, eine einfache, aber vornehme Umrahmung. Ein Mansarddach bildet den Abschluß des edlen Bauwerkes, das dem berühmten Steyrer Barockbaumeister Gotthard Hayberger (1695 - 1764) zugeschrieben wird.

Dr. Josef Ofner

(Dehio, Handbuch, Oberösterreich, 1958. - F. Berndt, Die bürgerlichen Häuser der Gotik, der Renaissance und des Barocks in Steyr, 1949. - I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, Dissertation, 1950).

30 % aller Brautpaare wünschen sich "französische Betten!"



Was die Schlafkultur angeht, sind wir noch ein Entwicklungsland. Wer häufig ins Ausland fährt, muß bekennen: hier haben unsere Nachbarn uns einiges voraus:

"DAS FRANZÖSISCHE BETT"

FRANZÖSISCHE BETTEN AB S 4433,--

Man wohnt eben schöner mit **BRAUNSBERGER-MÖBEL!**



BRAUNSBERGER

Oberösterreichs
großes
Einrichtungshaus

STEYR, PACHERGASSE 17

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus

Steyr, 1. Juli 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Heißwasserspeichern, 120 l Inhalt, für den Bau W I/1 - 6, in Steyr, Wehrgraben.

Die Unterlagen können ab 4.8.1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12.8.1970, 8,00 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 8,15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

WERTSICHERUNG

März, April

	März	April
Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	113,1	113,4
Verbraucherpreisindex I	144,1	144,5
Verbraucherpreisindex II	144,5	144,9
im Vergleich zum früheren		
Kleinhandelspreisindex	1.091,4	1.094,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex		
Basis April 1945	1.266,4	1.269,7
Basis April 1938	1.075,6	1.078,4

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Bau2-2659/70

Steyr, 12. Juni 1970

Teilbebauungsplan "Hinterberg" -
Abänderung

KUNDMACHUNG

In Stattgebung eines Antrages der Liegenschaftseigentümer Helmut und Leopoldine Gebeshuber, Steyr, Derflinger Straße 2, beabsichtigt die Stadtgemeinde, die Abänderung des Teilbebauungsplanes "Hinterberg", festgestellt mit Gemeinderatsbeschluß vom 25. 11. 1958, zu Bau2-2597/52, nach Maßgabe der Planunterlage des Stadtbauamtes vom 6. 5. 1970, vorzunehmen.

Die Abänderung besteht in einer Verlegung der Verbindungsstraße Zirerstraße - Hinterbergstraße, mit dem Zwecke der besseren Ausnutzbarkeit von Baugrundstücken.

Gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22 in der Fassung des Gesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946), in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12. 12. 1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., haben Änderungen von Bebauungsplänen die Einvernehmung aller Beteiligten zur Voraussetzung.

Es ergeht daher die Aufforderung, zur beabsichtigten Änderung des Teilbebauungsplanes "Hinterberg" bis 15. August 1970 schriftlich oder mündlich Stellung

zu nehmen, widrigenfalls angenommen wird, daß die beabsichtigte Änderung Zustimmung findet.

Die dem Abänderungsvorhaben zugrundeliegenden Planunterlagen liegen bis 15. August 1970 beim Magistrat Steyr, Rathaus, Baurechtsabteilung, Zimmer 121, während der für den Parteienverkehr bestimmten Stunden zur Einsicht auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August

Stadt:

- | | | | |
|-----------|-------------------------|----------------------|-------|
| 1. August | Dr. Sammern-Frankenegg, | Promenade 12 | |
| | | | /2034 |
| 2. | Dr. Ludwig Günter, | Blümelhuberstr. 36 c | /2901 |
| 8. | Dr. Ruschitzka Walter, | Am Platzl 1 | /2641 |
| 9. | Dr. Gärber Hermann, | Raimundstr. 2 | /3169 |
| 15. | Dr. Holub Hugo, | Hochstraße 2 e | /4002 |
| 16. | Dr. Noska Helmut, | Reichenschwall 21 | /2264 |
| 22. | Dr. Holub Bruno, | Reichenschwall 23 | /3032 |
| 23. | Dr. Gärber Hermann, | Raimundstr. 2 | /3169 |
| 29. | Dr. Andel Alfred, | Goldbacherstr. 20 | /2072 |
| 30. | Dr. Holub Hugo, | Hochstraße 2 e | /4002 |

Münichholz:

- | | | | |
|-----------|---------------------|-----------------|-------|
| 1. / 2. | Dr. Hainböck Erwin, | Leharstraße 11 | /2139 |
| 8. / 9. | Dr. Hauber Leo, | Gablerstraße 27 | /2682 |
| 15. / 16. | Dr. Wesner Adolf, | Leharstraße 1 | /2655 |
| 22. / 23. | Dr. Winkler Hans, | Forellenweg 10 | /2496 |
| 29. / 30. | Dr. Hainböck Erwin, | Leharstraße 11 | /2139 |

APOTHEKENDIENST

- | | | |
|-----------|---|--|
| 1. / 2. | Apotheke Münchenholz, | |
| | Mr. Steinwendtner, H. - Wagner-Straße 8 | |
| 3. / 9. | Ennsleitenapotheke, | |
| | Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 | |
| 10. / 16. | Stadtapotheke, | |
| | Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7 | |
| 17. / 23. | Löwenapotheke, | |
| | Mr. Schaden, Enge 1 | |
| 24. / 30. | Hl. Geistapotheke, | |
| | Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 | |
| 31. | Bahnhofapotheke, | |
| | Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 | |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats August 1970 seien da-

her auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| Herr Singer Josef | geboren 27. 8. 1878 |
| Frau Nödl Therese, | geboren 18. 8. 1879 |
| Frau Kwapil Rosina, | geboren 11. 8. 1880 |
| Frau Sieghardt Karoline, | geboren 13. 7. 1881 |
| Frau Horwath Rosa, | geboren 16. 8. 1881 |
| Frau Richter Maria, | geboren 17. 8. 1881 |
| Frau Huber Maria, | geboren 2. 8. 1882 |
| Frau Kurfner Theresia, | geboren 14. 8. 1882 |
| Frau Leidinger Theresia, | geboren 20. 8. 1882 |
| Frau Petersdorfer Rosa, | geboren 4. 8. 1883 |
| Herr Ruttner Julian, | geboren 4. 8. 1883 |
| Herr Pointner Ludwig, | geboren 6. 8. 1883 |
| Frau Felbermair Maria, | geboren 22. 8. 1883 |
| Herr Reitbauer Augustin, | geboren 19. 8. 1884 |
| Frau Köppensteiner Anna, | geboren 22. 8. 1884 |
| Frau Stienitzka Leopoldine, | geboren 29. 8. 1884 |
| Frau Hofer Leopoldine, | geboren 22. 8. 1885 |
| Herr Pollack Josef, | geboren 24. 8. 1885 |
| Frau Weinrauch Maria, | geboren 27. 8. 1885 |
| Frau Pfaffenwimmer Maria, | geboren 28. 8. 1885 |
| Frau Volar Maria, | geboren 1. 8. 1886 |
| Frau Haslinger Maria, | geboren 2. 8. 1886 |
| Frau Molterer Therese, | geboren 2. 8. 1886 |
| Frau Forster Eleonora, | geboren 8. 8. 1886 |
| Frau Zögernitz Therese, | geboren 10. 8. 1886 |
| Herr Huber Franz, | geboren 23. 8. 1886 |
| Herr Brunn Friedrich, | geboren 26. 8. 1886 |
| Frau Wostry Gisela, | geboren 27. 8. 1886 |
| Frau Tremml Katharina, | geboren 28. 8. 1886 |
| Frau Austerhuber Katharina, | geboren 2. 8. 1887 |
| Frau Edinger Rosa, | geboren 7. 8. 1887 |
| Frau Hinterwögerer Maria, | geboren 7. 8. 1887 |
| Frau Minichshofer Maria, | geboren 10. 8. 1887 |
| Frau Wenko Maria, | geboren 13. 8. 1887 |
| Herr Brandecker Franz, | geboren 15. 8. 1887 |
| Frau Bruckner Klara, | geboren 20. 8. 1887 |
| Frau Kronberger Anna, | geboren 20. 8. 1887 |
| Frau Kessel Maria, | geboren 21. 8. 1887 |
| Frau Staska Leopoldine, | geboren 23. 8. 1887 |
| Herr Kremsmayr Karl, | geboren 26. 8. 1887 |
| Herr Bayer Franz, | geboren 30. 8. 1887 |
| Frau Langanger Maria, | geboren 30. 8. 1887 |
| Frau Gegenhuber Anna, | geboren 1. 8. 1888 |
| Frau Lachner Rosa, | geboren 5. 8. 1888 |
| Frau Bernreitner Theresia, | geboren 9. 8. 1888 |
| Frau Klauser Maria, | geboren 9. 8. 1888 |
| Herr Hofmann Rudolf, | geboren 10. 8. 1888 |
| Frau Scherrer Anna, | geboren 12. 8. 1888 |
| Herr Pötsch Ludwig, | geboren 17. 8. 1888 |
| Herr Rohrauer Franz, | geboren 18. 8. 1888 |
| Herr Kernecker Karl, | geboren 19. 8. 1888 |
| Frau Schrangl Rosalia, | geboren 24. 8. 1888 |
| Herr Schiller Josef, | geboren 25. 8. 1888 |
| Frau Kanicky Wilhelmine, | geboren 27. 8. 1888 |
| Frau Priller Anna, | geboren 27. 8. 1888 |
| Herr Gruber Roman, | geboren 2. 8. 1889 |
| Frau Mayer Klara, | geboren 8. 8. 1889 |
| Frau Köhler Julie, | geboren 9. 8. 1889 |
| Frau Zinganell Theresia, | geboren 11. 8. 1889 |
| Frau Herr Anna, | geboren 21. 8. 1889 |
| Herr Holzer Leopold, | geboren 22. 8. 1889 |
| Frau Kozeluh Franziska, | geboren 24. 8. 1889 |
| Herr Petersdorfer Karl, | geboren 24. 8. 1889 |

ZUM SCHULBEGINN
Wäscheausstattungen
für Knaben und Mädchen
in bester Qualität, aber
preiswert



IM TEXTILHAUS HERZIG SIERNINGERSTRASSE 12

GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF
bei reichster Auswahl
eine einmalige Gelegenheit

im Schuhhaus **GIRKINGER**

STEYR. GLEINKERGASSE 4, TEL. 28 35

Frau Mühleder Ludmilla,	geboren 28. 8. 1889
Frau Staudinger Theresia,	geboren 29. 8. 1889
Frau Richter Stefanie,	geboren 1. 8. 1890
Frau Schmidl Maria,	geboren 4. 8. 1890
Herr Wohlfahrt Josef,	geboren 9. 8. 1890
Frau Wurzer Angela,	geboren 13. 8. 1890
Frau Finsterer Aloisia,	geboren 14. 8. 1890
Herr Zehethofer Karl,	geboren 17. 8. 1890
Herr Jarosch Friedrich,	geboren 19. 8. 1890
Frau Sternberger Maria,	geboren 19. 8. 1890
Herr Heigl Johann,	geboren 26. 8. 1890
Herr Guttenfeld Erwin, Dr.	geboren 27. 8. 1890
Herr Hafrank Hugo,	geboren 31. 8. 1890

GEWERBEANGELEGENHEITEN

J u n i 1 9 7 0

GEWERBEANMELDUNGEN

FA. "TEMPEX-Schutzausrüstungen GesmbH"
 Geschäftsführer: Rudolf Karner
 Handel mit Schutzausrüstungen aller Art
 Promenade 31 (Gewerbeübersiedlung)

FA. "JOHANN KAGERER u. Co, GesmbH, Weinkelle-
 rei"
 Geschäftsführer: Ing. Josef Windholz
 Handelsgewerbe mit Wein, Most und Essig
 Pfarrgasse 4

FA. "REFLEXA-WERK, Albrecht-Pichler-GesmbH u. Co.
 KG"
 Geschäftsführer: Johann Pichler
 fabrikmäßige Herstellung und Vertrieb von Leichtme-
 talljalousien, Vorhangschienen, Aluminium-Fensterbän-
 ken, Aluminium-Kantprofilen, Mini-Rolladen in Alumi-
 nium und Kunststoff und Markisen
 Klingschmiedgasse 6

FRIEDRICH PFEIFFER
 Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
 (als Gewerbeerweiterung)
 Schlüsselhofgasse 5

DIETMAR BAUMGARTNER
 Großhandel mit Papier-, Schreibwaren, Postkarten, Bü-
 roartikeln, einschlägigen Kurzwaren sowie Mal-, Zei-
 chen- und Schreibrequisiten, letztere unter Ausschluß
 solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung
 (Konzession) gebunden ist
 (als weitere Betriebsstätte)
 Resthofstraße 25

Modern zahlen
durch
VOLKSBANK-Giro



zeitsparend
 sicher
 überallhin

VOLKSBANK

IRMTRAUD GRUBER
 Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen und deren Be-
 standteilen
 Staffelmayrstraße 2 a

NORBERT JUDENDORFER
 Herstellung von Tür-, Firmen- bzw. Reklameschildern
 aus beliebigem Material auf chemischem Wege unter
 Ausschluß jeder einem gebundenen, handwerksmäßigen
 oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
 Reichenschwall 19

JOHANN SCHAFFNER
 Lichtpauseanstalt
 Pfarrstiege 4

JOHANN SCHAFFNER
 Betrieb eines Schreibbüros
 Pfarrstiege 4

JOHANN SCHAFFNER
 Werbemittlung
 Pfarrstiege 4

ALOIS HIESLMAIR
 Masseurgewerbe, befristet auf die Dauer von 3 Jahren
 und beschränkt auf das Massieren von Saunagästen
 Ennskai 41

KONZESSIONSANSUCHEN

FA. "JOHANN KAGERER u. Co, GesmbH, Weinkelle-
 rei"
 Geschäftsführer: Ing. Josef Windholz
 Gast- und Schankgewerbe
 Betriebsform "Weinstube"
 Pfarrgasse 4

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ARNOLD STEPANEK
 Zusammenbau von Gehäusen für Unterwasserkameras
 aus fertigbezogenen Metall-, Glas und Kunststoffbe-
 standteilen unter Ausschluß jeder einem handwerksmä-
 ßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
 Kopernikusstraße 17

KARL PALMETSHOFER
 Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nach altem Her-
 kommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Ga-
 lanterie- und Schreibwaren
 Johann-Puch-Straße 4

KONRAD TEMPL
 Herrenkleidernachergewerbe
 Eisenstraße 56

MARTIN THEISS
 Einzelhandelsgewerbe mit Holz- und Kunstschnittplatten

Großer Räumungs - Verkauf im SCHUHHAUS

* SCHUHHAUS BAUMGARTNER *
bietet mehr
Versäumen Sie nicht diese
günstige Gelegenheit!

Baumgartner

STEYR STADTPLATZ 4

aller Art, Furnieren, Plastikwaren, Tischler- und Bastlerbedarfsartikeln, mit Ausnahme der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren

Sierninger Straße 58

MAX GOLLNHUBER

Betrieb einer Sauna

Fabrikstraße 20

FA. "HANS STEPISCHNEGG u. Co, GesmbH"

Geschäftsführer: Heinrich Kapl

Handel mit Alteisen, gebrauchten Maschinen, Werkzeugen, wie überhaupt mit gebrauchten industriellen und gewerblichen Materialien und Demolierungsmaterialien

Pachergasse 16

PETRA WIESER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Wolfenstraße 20 a

ERICH MAYRHOFER

Kleinhandel mit Schulbüchern für Volks- und Hauptschulen, Gebetsbüchern, Kalendern, Heiligenbildern in Gebetsbuchgröße und Farbdruckbilder ohne besonderen künstlerischen Wert

Wagnerstraße 24

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FRANZ RIEGLER

Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von 2 LKW

Ringweg 12

LEOPOLD LEICHTFRIED

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffeehaus"

Haratzmüllerstraße 25

JOSEFA AUER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Schuhbodengasse 5

GUSTAV MAURHART

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Kirchengasse 6

ZWEIGNIEDERLASSUNG

FA. HOFER KG

Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, sowie Parfumerie-, Wasch- und Haushaltsartikeln

Wieserfeldplatz 1

GEWERBELÖSCHUNGEN

BERTHOLD HOLLNBUCHNER

Sand- und Schottergewinnung

Gründbergstraße 30

mit 21. 5. 1970

HORTENSE KAGERER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Weinstube"

Pfarrgasse 4

mit 27. 5. 1970

HORTENSE KAGERER

Handelsgewerbe mit Most und Essig

Pfarrgasse 4

mit 27. 5. 1970

HORTENSE KAGERER

Weinhandelsgewerbe

Pfarrgasse 4

mit 27. 5. 1970

BERTA KRANZL

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Marienstraße 5

mit 1. 6. 1970

FRANZ RAINER

Gemischtwarenhandelsgewerbe

Grünmarkt 9

mit 5. 6. 1970

ERICH BILLEK

Bedrucken von Kranzschleifen

Enge Gasse 3

mit 1. 6. 1970

ROSINA GRILLMAYER

Handelsgewerbe mit Material- und Farbwaren sowie Malerbedarfs- und Haushaltsartikeln

Bahnhofstraße 1

mit 2. 6. 1970

FA. "I. GRUBER u. G. SOMMER, Kraftfahrzeugmechanikergewerkstätte OHG"

Geschäftsführer: Irmtraud Gruber

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen

Staffelmayerstraße 2 a

STANDORTVERLEGUNGEN

ROLAND BITTNER

Handelsgewerbe mit Alt- und Abfallstoffen

von Pyrachstraße 1

nach Kleinraminger Straße 2 a

Besuchen Sie das

**Heimatismuseum mit
Eisenmuseum**

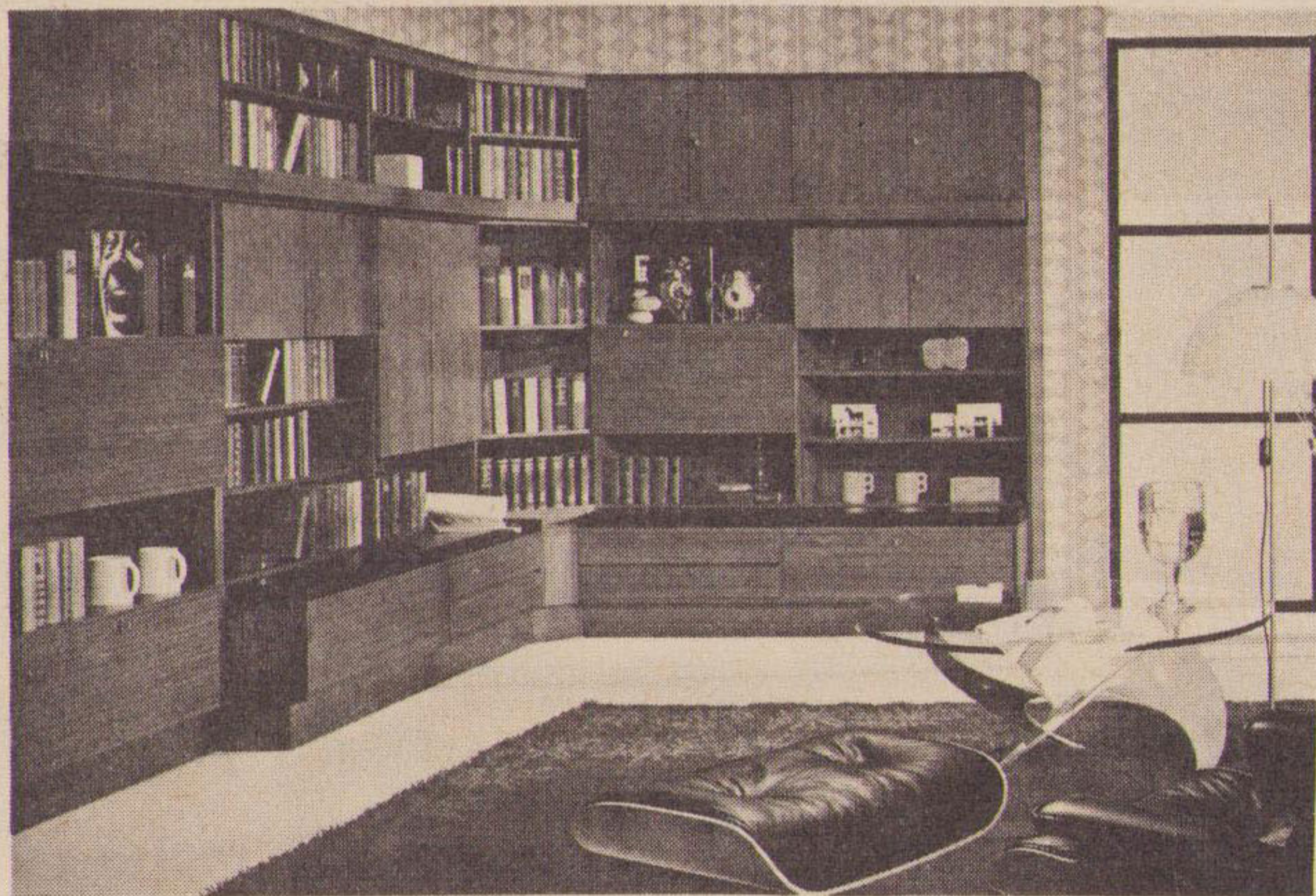
Grünmarkt (Innerberger Stadel)



**Auflage
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

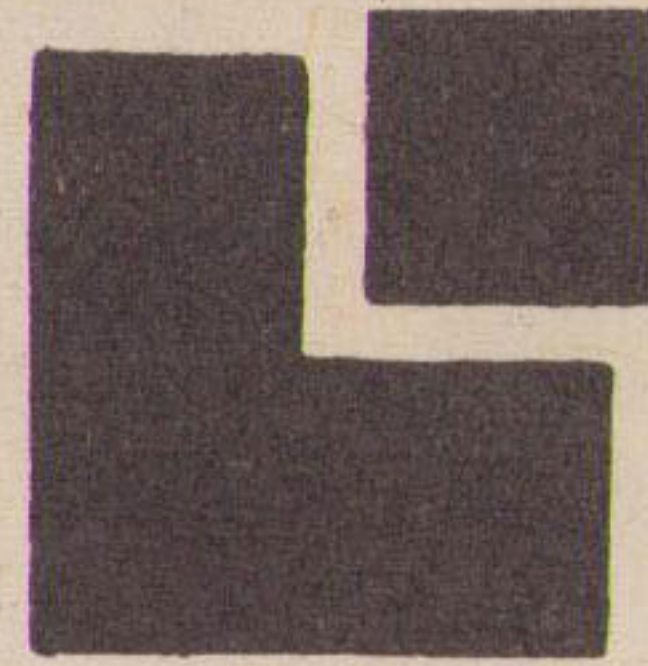


WANDVERBAUUNGEN

jeder Länge, jeder Höhe,
nach Ihren Wünschen

plant und liefert

Möbelhalle Lang



**SCHLOSS LAMBERG
HAAGER - STRASSE**

HILDA GÖSSWEINER

Masseurgewerbe
von Grünmarkt 8
nach Resthofstraße 13

HILDA GÖSSWEINER

Schönheitspfleger-(Kosmetiker)gewerbe
von Grünmarkt 8

nach Resthofstraße 13

HILDA GÖSSWEINER

Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe
von Grünmarkt 8

nach Resthofstraße 13

PACHTAUFLÖSUNG

ANTON RESCH

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffeehaus"
Zellergasse 13

Pächterin: Margareta Wieshofer

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JUNI 1970

Karl Tischler	Aufstockung, Kleingarage	Pestalozzistra- ße 3 GP. 1257 / 15, KG. Steyr	Arch. Ing. Carl und Brunhilde Neudeck	Adaptierungs- und Instandsetzungs- maßnahmen	Berggasse 55
Hermann und Stefanie Badhofer	Erneuerung des Wirtschaftstraktes	Riepelfeldstr. 1	Josef Oberndorfer	Anbau	Leopold-Werndl Straße 11
Marianne Kobor	Anbau	Aschacher Stra- ße 36	Steyr-Daimler- Puch- AG	Errichtung einer Gußputzerei	Schönauer Stra- ße 5
Anna Grabner	Aufstockung	Sierninger Stra- ße 51	Rupert Gärber	Umbau- und Auf- stockung	Parz. 1136 Bfl. d. KG. Steyr (Färbergasse 4 bzw. Kollerg. 3 und Bahnhofstr. 6)
Franz Marik	Wohnhaus	GP. 1253 / 4 , KG. Steyr (Blü- melhuberstraße)			

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG:
4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-
LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

gastspiele des landestheaters linz

Kulturamt Steyr



Carmen



Der Mann im Ohr



Zigeunerliebe

SPIELPLAN 1970 / 71

MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

G. Puccini	Tosca
W. A. Mozart	Die Zauberflöte
G. v. Einem	Der Zerrissene
G. Verdi	Rigoletto
R. Wagner	Der fliegende Holländer
G. Lorca / S. Szokolay	Bluthochzeit
R. Heuberger	Der Opernball
J. Strauß	Der Zigeunerbaron



SPRECHSTÜCKE

F. Raimund	Der Bauer als Millionär
N. R. Erdmann	Der Selbstmörder
P. Calderon	Dame Kobold
F. v. Schiller	Don Carlos
G. Feydeau	Die Dame vom Maxim
P. Kohout	August, August, August
J. B. Molière	Die Schule der Frauen
N. Gogol	Der Revisor
P. Schaffer	Komödie im Dunkeln
F. Dürrenmatt	König Johann



Gönnen Sie sich anregende und erholsame Stunden im
Stadttheater Steyr

Sichern auch Sie sich ein
Theaterabonnement
(erhebliche
Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im **Kulturamt Steyr**, Rathaus, Tel. 2381